

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 113 (1987)

Heft: 41

Artikel: Die letzten Tage von Tom Frey

Autor: Weber, Ulrich / Goetz, Kurt

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-620376>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die letzten Tage von Tom Frey*

Tausende von National- und Ständeratskandidaten befinden sich gegenwärtig in einem gewaltigen Dauerstress. Nebimitarbeiter Ulrich Weber hat sich im Anschluss an ein hochinteressantes, wenn auch schlecht besuchtes Podiumsgespräch an Nationalratskandidat Tom Frey (SAA**, Pfingen) herangepirscht und dabei Einblick in dessen reichbefrachteten Termin- und Notizkalender nehmen können. Hier ein Auszug:

Freitag, 9. Oktober

- 10.00 Velotreff mit Peach Weber und Beny Thurnheer im Warenhaus «Pfing-Shop».
11.00 Eröffnung der Filiale der Hy-Pfi (Hypothekarbank Pfingen) in Pfingen. Band durchschneiden.
11.30 Kurzreferat beim Klub der Berufs- und Geschäftsfrauen im «Wilden Mann», Pfingen. Thema: «Was unterscheidet uns vom Affen?» Anschliessend: Essen (*nicht zuviel!*)
12.45 Kaffee und Kurvvortrag im Altersheim Pfingen: «Wie wählen Alte?»
14.00 Referat bei der Vereinigung Junger Staatsbürger im Restaurant «Alter Krieger»; Thema: «Wie wählen Junge?»
15.00 Autogrammstunde bei der Hy-Pfi zusammen mit Pirmin Zurbriggen.
15.45 Zeitungsinterview mit Vreni Abplanalp vom *Pfinger Tagblatt* (*Achtung, ist eine Emanze und kennt meine seinerzeitige Stellungnahme zum neuen Ehrechtl!*)
16.30 Demonstration beim neuen Bodybuilding-Klub mit Referat von mir: «Was unterscheidet uns vom Affen?»
17.30 Wie zufällig ins Restaurant «Heimeti» hinüber wechseln, wo der Landfrauenverein Pfingen und Umgebung seine GV hat. Spontane Grussadresse an die Frauen richten; z.B. Titel: «Ehrliche Versprechen statt Rheuma-Decken». Anschliessend 20 Liter Most spenden!
18.15 Snack und Zeitungsinterview mit Florian Schmidlin vom *Pfinger Volksblatt* (*Achtung, ist ein frustrierter Grüner, verträgt Weisswein schlecht; Weisswein spendieren!*)
20.00 Eröffnung des volkstümlichen Abends im Casino Pfingen.
20.30 Podiumsgespräch im «Bären», Pfingen. Einleitungsreferat von mir: «Pfingen hat Zukunft».
22.00 «High Life»-Klub: Plauderei am Kaminfeuer mit Monika Kälin.

Samstag, 10. Oktober

- 10.00 Äpfel auf dem Herbstmarkt verteilen.
11.00 Sackgumpen mit Peter Müller in der Rathausgasse.
11.45 Ballon-Verteilen auf dem Herbstmarkt.
12.15 Geheimtreffen im Keller von Hazy Meyer (*ich darf ja nicht gesehen werden!*): Rapport von Detektiv T.H. über ausserelische Aktivitäten meiner politischen Gegner. Besprechung einer Inseratenkampagne der letzten Stunde gegen obige (Codewort: Dreckschleuder). Alle Unterlagen dieses Geheimtreffens sofort vernichten!

- 14.00 Wahl-Demonstration in der Sporthalle Pfangen. Mein Kurzreferat: «Auch Pfangen hat Zukunft».
15.00 Wahl-Demonstration in der Kongresshalle Pfönggen. Mein Kurzreferat: «Auch Pfönggen hat Zukunft».
15.30 Verteilen von Präservativen auf dem Herbstmarkt. Launige Sprüche loslassen wie: «Was wir bei diesen Wahlen verhindern wollen, sind die Grünen!»
16.15 Wiedersehenshock beim VEN (Verein Ehemaliger Nationalräte) mit Kurzreferat von mir: «Was unterscheidet den Menschen vom Affen?»
17.00 Rosen-Verteilen im Kantonsspital (*nochmals checken, ob der Fotograf vom Pfinger Tagblatt auch wirklich kommt!*)
18.30 Feierabend-Konzert mit Yehudi Menuhin in der Stadthalle. Einführende Worte sprechen. Sponsor: Hy-Pfi.
19.30 Diskret in Volkshalle zum grossen Unterhaltungsabend des Jodler-Klubs wechseln. (*Beny Rehmann und seinen Mannen im geeigneten Moment auf der Bühne Töpli drücken!*)
20.45 Hinausfahren ans Waldfest des Jagdklubs in der Waldhütte Pfingen. (*100 Jägerplätzli spenden!*)
22.15 Bei Heimfahrt bei der Festhütte in Pfengen halmachen und «schnell hineinschauen». Jolanda Surer-Egger, Kliby und Caroline sind da!

Sonntag, 11. Oktober

- 9.00 Kirche!
10.00 Apéro beim Abstinenter-Klub (*keinen Alkohol trinken!*)
11.00 Frühschoppen beim Sportfischerklub (*Alkohol trinken!*)
12.00 Mittagsgespräch bei der NHG (Neuen Helvetischen Gesellschaft). Thema: «Alkohol – eine Gefahr?»
14.00 Degustation bei der Winzervereinigung (*Wein trinken!*)
15.00 Freundschaftsspiel Pfingen gegen Grasshoppers auf der Allmend. Nicht selber gehen, aber Köbi Müller daran erinnern, dass er mich während des Spiels über Lautsprecher ausruft: «Tom Frey soll sich dringend am Informationsstand ...» usw.
15.45 Empfang durch den deutschen Botschafter im Rathaus Pfingen (*Korn trinken!*) anlässlich der Orchideenschau.
16.30 Entgegennahme der Ehrenmitgliedschaft der Bierbrauervereinigung im «Bierkeller» Pfingen. (*Bier trinken!*)

Und so geht das weiter. Wir überspringen die nächsten Tage, die obigen wie ein Ei dem andern gleichen, und steigen nochmals am 18. Oktober ein:

Sonntag, 18. Oktober

- 9.00 Kirche
ab
10.00 Wie zufällig mit dem Hund einige Male vor den Wahllokalen promenieren (*in letzter Minute in Erinnerung rufen!*)

* Trotz augenfälliger Parallelen nicht zu verwechseln mit der Fernsehserie «Die letzten Tage von Pompeji».

** SAA: Sowohl-als-auch-Partei

Montag, 12. Oktober

Beginn der sechsteiligen Vortragsreihe von mir (Tom Frey) beim Lokalradio Pfingen. Heute: «Der Staat muss sparen.»

Dienstag, 13. Oktober

Zweites Referat am Lokalradio: «Mehr Lohn für alle und besonders für die Beamten.»

Mittwoch, 14. Oktober

Drittes Referat: «Die Grünen bringen es auch nicht.»

Donnerstag, 15. Oktober

Viertes Referat: «Auch ich politisiere (ein wenig) grün.»

Freitag, 16. Oktober

Fünftes Referat: «Wald retten – weniger Auto fahren!»

Samstag, 17. Oktober

Sechstes Referat: «Gegen die Verteufelung des Autos.»

Hoffentlich merken die vom Lokalradio nicht, dass ich Nationalratskandidat bin!

ab

13.00 Wahlresultate am Radio und Fernsehen verfolgen. Dazwischen: Mit meinen Kindern Zukunft besprechen. Mit meiner Frau natürlich auch.

etwa

23.00 Siegesfeier im «Sternen».

Montag, 19. Oktober

10.30 Kloten: Check-in für Ferien auf den Malediven.
Dort: Entwerfen eines Dankeschreibens an die Wirtschaft, insbesondere Hy-Pfi, und an Private.
Analyse der Wahlausfrufe: Wer hat Wahlausfrufe für mich unterschrieben, wer diejenigen meiner politischen Gegner?
Zwei Listen erstellen: Eine meiner echten und eine meiner vermeintlichen Freunde. Daraus Konsequenzen ziehen!

Samstag, 31. Oktober

22.30 Heimkehr zwecks Öffnung der Post (Gratulationen, Ehrverletzungsklagen, Inserate- und andere Rechnungen). Anweisung an Sekretärin, alle Wahlrechnungen zwecks «Umverteilung» an Hy-Pfi weiterzuleiten.
Erste politische Erpressungsversuche, denen ich jetzt erst recht standhalten muss.
Wahrscheinlich wird bis zu diesem Zeitpunkt die Anfrage der Hy-Pfi wegen eines allfälligen Verwaltungsratsmandats bei mir eingetroffen sein. Vielleicht auch andere Anfragen.

Montag, 2. November

Erneuter Erholungsurlaub; noch überlegen, wo. Wird nötig sein nach Öffnen obiger Post.

Sonntag, 15. November

Heimkehr. Wiedersehensfeier bei kleinem Imbiss mit Anita.

Montag, 16. November

8.00 Wiederaufnahme der Arbeit im Büro. Ob die mich noch kennen?
14.00 Konstituierende Verwaltungsratssitzung bei der Hy-Pfi.

Montag, 30. November

Beginn der Session in Bern.*

Notiz zuhanden der Sekretärin: Im unwahrscheinlichen Fall einer Nichtwahl: Alle Termine bleiben unverändert. Ausser demjenigen vom 18. Oktober, 23 Uhr, und vom 30. November.

* Randbemerkung von Anita (Toms Frau): Lieber Tom, wenn's wirklich so weit kommt, reiche ich die Scheidung ein. Ja, Tom, der Mensch stammt wirklich vom Affen ab!

